



Kurz-Information neue deutsche Rechtschreibung

Was ändert für die Schule?

Die **Vermittlung** der Regeln für die deutsche Rechtschreibung in der obligatorischen Schule ist kaum betroffen von den letzten Veränderungen, welche der Rat für deutsche Rechtschreibung erarbeitet hat. Die EDK hat am 22. Juni 2006 beschlossen, die Empfehlungen des Rates zu übernehmen. Die Bildungsbehörden in Deutschland (bereits im März 2006), Österreich und Liechtenstein haben diesen Beschluss ebenfalls gefasst.

Auf den nachfolgenden Seiten findet sich ein Überblick und ein Hinweis auf die geplanten Hilfsmittel.

1 Hilfsmittel für die Schulen

Ende Oktober 2006 (auf die Worlddidac) werden folgende Hilfsmittel für die Schulen vorliegen:

- Lehrerhandreichungen, herausgegeben von der EDK. Autorenteam: Prof. Dr. Thomas Lindauer, Dr. Afra Sturm, Prof. Dr. Claudia Schmellentin.
Bezugsadresse: Generalsekretariat EDK; edk@edk.ch
- Schweizer Schüler-Duden, herausgegeben von der ILZ (Interkantonale Lehrmittelzentrale)
Bezugsadresse: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Räfelstr. 32, Postfach, 8045 Zürich;
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch oder bei den kantonalen Lehrmittelverlagen

2 Beurteilung der „Reform der Reform“



- ➔ Die vom Rat bearbeiteten Bereiche betreffen mit wenigen Ausnahmen sehr spezifische Bereiche, die weder bei der Vermittlung noch bei der Korrektur für die Volksschule relevant sind.
- ➔ Die Reform der Reform betrifft im Wesentlichen einen Bereich: die Getrennt- und Zusammenschreibung.
- ➔ Die hauptsächliche Veränderung: es gibt mehr Variantenschreibungen (das heisst: zwei Schreibweisen sind korrekt, z.B. „Halt machen“ oder „haltmachen“).
- ➔ Wo immer möglich soll in diesen Fällen die bisher in der Schule gelernte Regel weiter vermittelt werden. Das ist in vielen Fällen möglich.

Daraus folgt als vorläufige Feststellung:

- ➔ **Vermittlung** der Regeln in der Primarschule: keine Veränderung.
- ➔ **Vermittlung** der Regeln auf der Sekundarstufe I: eine Veränderung bei der Zeichensetzung (Komma bei Infinitivgruppen).

Die Veränderungen im Überblick

Beim Vermitteln der Regeln		Beim Korrigieren von Texten
1 Laute und Buchstaben (Bereich A)	Keine Änderungen gegenüber der Neuregelung 1996/2004	Seit dem 1.8.2005 gelten abweichende Schreibungen als Fehler. ✓
2 Getrennt- und Zusammenschreibung (Bereich B)	<p>Einige Veränderungen gegenüber der Neuregelung 1996/2004 Die Volksschule ist kaum betroffen.</p> <p>Mit den Empfehlungen des Rates gibt es mehr Möglichkeiten der Schreibung, das heisst: es ist vermehrt Getrennt- als auch Zusammenschreibung möglich. Wo immer möglich sollen die bisher in der Schule vermittelten Regeln beibehalten werden. Detaillierte Angaben werden sich in den geplanten Hilfsmitteln finden. Im Sinne von vorläufigen Empfehlungen bis zum Vorliegen der Hilfsmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verb + Verb: wie bisher getrennt. - Nomen + Verb: wie bisher getrennt. Es gibt eine Liste von Ausnahmen mit 12 Fällen (heim-, ire-, leid-, preis-, stand-, statt-, teil-, weit-, wunder-. Neu hinzugekommen sind: <i>eislaufen, kopfstehen, nottun</i>) - Adjektiv + Verb: kaum relevant für die Volksschule. Wie bisher gilt auf Weiteres die Faustregel: getrennt. - Partikel + Verb: kaum relevant für die Volksschule. Grundsätzlich gibt es mehr Varianten. Bisher gab es eine umfangreiche Liste von Partikeln, die mit einem folgenden Verb zusammengescrieben werden. Die neue Fassung sieht wesentlich mehr Varianten vor. Die gebräuchlichsten Fälle bereiten keine Schwierigkeiten (<i>auftreten, bevorstehen, nachdenken, abfragen...</i>). - Schreibung von Ausdrücken aus dem Englischen: dies betrifft Fachwortschatz; der für die Volksschule kaum relevant ist. 	Bis am 31.7.2009 wird im ganzen Bereich die Korrekturtoleranz fortgeführt: Fehler werden markiert, aber nicht bewertet.
3 Schreibung mit Bindestrich (C)	Keine Änderungen gegenüber der Neuregelung 1996/2004	Seit dem 1.8.2005 gelten abweichende Schreibungen als Fehler. ✓

4 Gross- und Kleinschreibung (Bereich D)	Keine Änderungen gegenüber der Neuregelung 1996/2004	Seit dem 1.8.2005 gelten abweichende Schreibungen als Fehler.	
		In zwei Fällen gibt es „neue“ Varianten, die beim Korrigieren nicht als falsch bewertet werden: - Neben dem „du“ in Briefen (weiterhin vermittelte Regel in Schule) ist auch „Du“ möglich. - Neben der Kleinschreibung des Adjektivs in festen Begriffen (weiterhin vermittelte Regel in der Schule) ist die Grossschreibung des Adjektivs („das Schwarze Brett“) möglich.	
5 Zeichensetzung (Bereich E)	<p style="text-align: center;">  </p> Es ändert eine Regel gegenüber der Neuregelung 1996/2004 Sekundarstufe I: Bisher war die Kommasetzung bei Infinitiven möglich, aber nicht vorgeschrieben. Neu soll in drei Fällen das Komma obligatorisch gesetzt werden. Angesichts der Komplexität dieser Fälle wird in der Oberstufe am besten die Regel vermittelt, dass bei allen (erweiterten) Infinitivgruppen ein Komma gesetzt wird.	Bis am 31.7.2009 wird für die Kommasetzung bei Infinitivgruppen die Korrekturtoleranz fortgeführt: Fehler werden markiert, aber nicht bewertet.	
6 Worttrennung am Zeilenende (Bereich F)	Im Vergleich zu 1996/2004 darf lediglich bei der Trennung ein Einzelvokal nicht abgetrennt werden (E-se). Dies wurde in der Praxis wohl ohnehin nicht gemacht. Es ergeben sich deshalb für die Vermittlung keine Änderungen gegenüber der Neuregelung 1996/2004	Bis am 31.7.2009 wird die Korrekturtoleranz fortgeführt: Fehler werden markiert, aber nicht bewertet.	